

Baldurs Tod

von Christhild Sydow

PERSONEN

Chor

Odin

Wala

Frigga

Loki

Asen, Asinnen

Nornen

Hödur

Baldur

Nanna

Hermodr

Boten

Eichbaum

Mistel

Vorspruch

Alle Spieler stehen im Halbrund und sprechen verhalten.

Es murmelt im Mondlicht Mimirs Brunnen,
Es raunt und rauscht in Yggdrasils Ästen,
Es erblüht im Erinnern uralte Bilder,
Es erklingt mir Kunde künftiger Tage:
Odins Opfer – Lokis Listen
Göttertaten – Göttertod.

1. Musik

1. Bild

Chor

spricht, während sich Odin auf den Weg zur Wala begibt.

Schnell ritt Odin auf schimmerndem Rosse
Durch grauenvoll gähnenden düsteren Grund,
Erloschen die Lichter, erstorben die Stunden,
Öde und einsam lag Niflheims Nacht.

Am westlichen Tore des Totenreiches
Fuhr der Helhund Garm ihm heulend entgegen
Mit geiferndem Rachen und blutiger Brust.

Da wandte sein Ross der Weltenvater
Zum östlichen Eingang der Unterwelt,
Den zu durchschreiten nur Göttern vergönnt ist.

Odin bleibt stehen.

Jenseits der dunklen, drohenden Pforte,
Wo auf hohem Hügel die weise Wala
Seit Urzeittagen im Totenschlaf lag,
Erweckt er gewaltig mit Zauberrunen,
Mit machtvollem Liede die Mutter der Nornen.

Odin

Erwache, Wala, vom schweren Schlummer,
Nicht ruhe noch raste, bis Rat du gegeben.

1. Eurythmie

Wala	Schnee beschneite mich, Regen beschlug mich, Tau beträufte mich, tot lag ich lange. Wer weckt die Wala, wer ruft um Rat?
Odin	Ich bin Wegtam, Waltams Sohn. Welch hohen Gast muss Hel heut erwarten, Dass sie Hof und Halle mit Geschmeiden geschmückt?
Wala	Der blinkende Becher ist Baldur bereitet, Die Asen in Asgard sind ohne Hoffnung. Genötigt sprach ich, nun will ich schweigen.
Odin	Schweige nicht, Wala, bis alles ich weiß. Welcher der Männer ermordet den Lichten?
Wala	Der Bruder den Bruder, der Finstre den Lichten, Hödur wird Baldur zur Hel entsenden. Genötigt sprach ich, nun will ich schweigen.
Odin	Schweige nicht, Wala, bis alles ich weiß. Weißt du kein Mittel, dem Mord zu wehren, Weißt, wer sich weigert, den All-Lieben zu beweinen?
Wala	Nicht Wegtam bist du, Waltams Sohn, Odin bist du, der All-Erschaffer, An der Sorge um den Sohn erkenne ich dich. – Genug der Kunde, genug des Unheils. Genötigt sprach ich, nun will ich schweigen. <i>Sie versinkt wieder hinter ihrem Hügel.</i>
Chor	Da wandte sein Ross der Weltenvater, Und schweigend ritt er gen Asgard zurück.

2. Bild

Asen und Asinnen auf dem Idafeld.

2. Eurythmie

Chor	Welch Scherzen und Lachen erschallt in den Lüften? Was führt die Asen zum Idafeld? Inmitten der übermütigen Menge Seh ich Baldur mit freiem, furchtlosem Blick,
------	--

Nicht Wehr und nicht Waffen, nicht Disteln und Dornen,
Nicht flackerndes Feuer und galliges Gift,
Kein Wesen, das wirkt in den Weiten des Weltalls,
Kann Schaden schaffen dem schönsten der Götter,
Es bindet ja alle ihr eigener Eid.

[2. Eurythmie kann auch hier eingefügt werden.]

Doch wer ist das Weib, das gebückt unterm Bündel
Mit schleppendem Schritte vom Festplatz schreitet,
Dem Garten der Göttermutter entgegen?
Nicht heilsame Kräuter hält sie im Korbe,
Die sie pflanzen und pflegen will Frigga zur Freude.
Hütet euch heute, ihr arglosen Asen,
Nagender Neid verhärtet das Herz ihm.
Loki scheut nicht die schändlichste List.

Loki hängt sich einen alten Mantel um, nimmt Stock und Korb und humpelt zu Frigga hinüber. Dies kann auch schon während des letzten Chors geschehen.

Frigga Tritt ein, du Alte, vermagst du zu melden,
Was das Jauchzen und Jubeln dort draußen bedeutet?

Loki Sie schleudern Speere, sie schwingen Schwerter,
Nichts haftet, verletzt den heiligen Leib.
Die fliegenden Pfeile verfehlen ihr Ziel.
Er erlangt sie lächelnd, wie man blühende Blumen
Im Scherze erhascht, sich das Haupt zu schmücken.

Frigga Wohl uns allen, das Unheil muss weichen.
Den Schönsten zu schirmen sammelt' ich selber
Von Himmel und Erde heilige Eide.

Loki Welch mühselig Werk! Wie musstest du wandern!
Manch bescheiden Kräutlein wird keinem schaden.
Da konntest du klüglich die Mühe vermeiden.

Frigga Wer scheute wohl Lasten, den Liebling zu schützen?
Sie alle gaben ja gern ihren Eid.
Nur oben im alten mächtigen Eichbaum
Das mondenblättrige Mistelgebilde
Ist wohl zu schwach, um Schaden zu schaffen.

Loki Gewiss, hohe Herrin, wächst nur winters ein wenig.
Wie sollt es versehren den Sonnensohn?
Gesegnet sei deine sorgende Tat.

Chor

Drauf eilte die Alte humpelnd von hinnen
Zum Eichbaum am Eingang von Walvaters Wohnung.
Fort wirft sie lachend das falsche Gewand.
Da steht Loki, lüstern auf tückische Tat.

*Die Mistel steht erhöht hinter dem Eichbaum. Dieser eurythmisiert
„A“ in Armen und Beinen. Mistel gestaltet die Stablaute eurythmisch.*

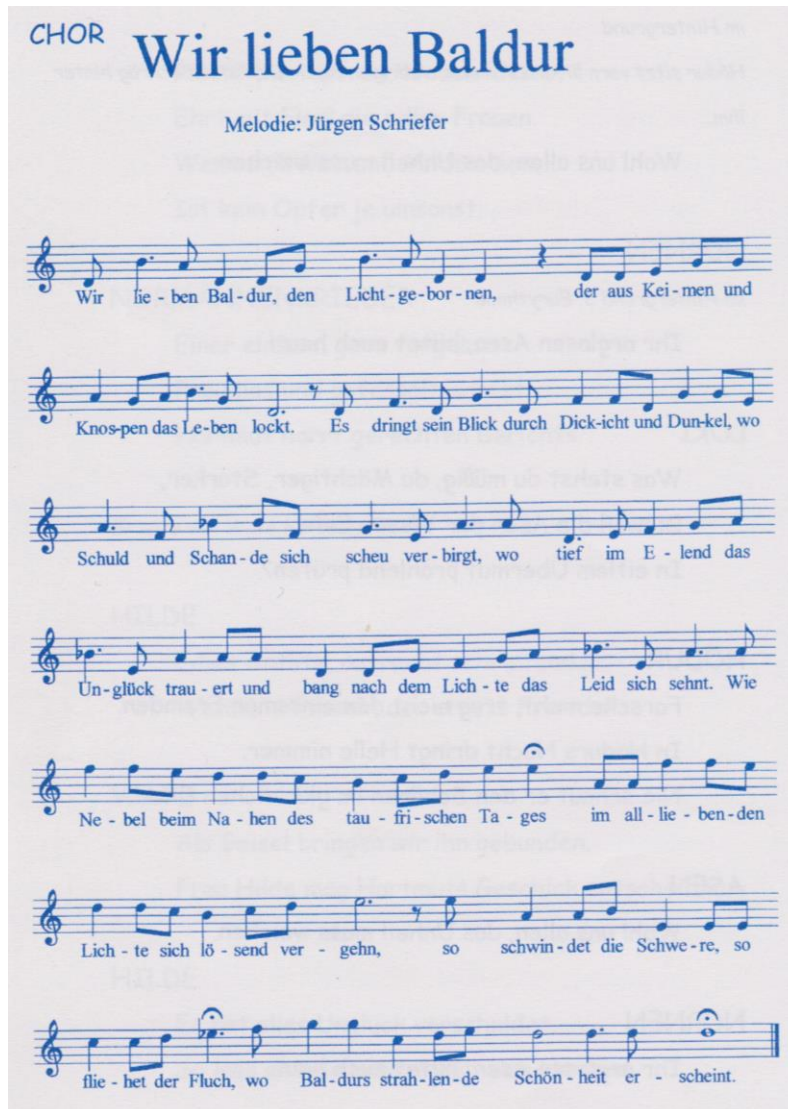
Loki

spricht groß, mit viel Atem, wie Zauberworte
Ungebannt, ungebunden
Wächst du weit, wucherst wild,
Schwach wird stark, sanft wird sausend,
Traum wird Tod.

2. Musik

*Beim letzten Wort fällt der Mistelpfeil vom Baum herab. Loki hebt ihn auf,
hält ihn stolz empor und geht zurück in den Halbkreis der Spieler.*

3. Bild



Hödur sitzt vorn links auf einem niedrigen Block. Loki steht schräg hinter ihm.

Asen

Im Hintergrund
Wohl uns allen, das Unheil muss weichen.

Nornen

im Hintergrund – 3. Eurythmie
Ihr arglosen Asen, hütet euch heut!

Loki

Was stehst du müßig, du Mächtiger, Starker,
Dieweil die Asen der Wesen Eide
In eitlen Übermut prahlend prüfen?

Hödur Forsche nicht, frag nicht den einsamen Fremden.
In Hödurs Nacht dringt Helle nimmer.
Nie schaut er den Schönen im glücklichen Glanz.

Asen Wohl uns allen, das Unheil muss weichen.

Nornen Ihr arglosen Asen, hütet euch heut.

Loki Nicht einsam, Hödur, sollst heute du irren.
Ich bring dir den Bogen, auf Baldur zu zielen.
Fühlt wohl dein Finger den flüchtigen Pfeil?

Hödur Gern fühlt ich die Freude der fröhlichen Schützen.
Doch Nacht ist draußen. Nacht ist drinnen,
Blindes Auge bleibt ewig allein.

Asen Wohl uns allen, das Unheil muss weichen.

Nornen Ihr arglosen Asen, hütet euch heut.

Loki Nicht einsam, Hödur, sollst du heut irren.
Schärfer spanne die singende Sehne,
Zeige dich tüchtig! Ich ziele! Du triffst!

Er gibt ihm den Pfeil, hilft zielen, der Pfeil fliegt, Baldur stürzt zu Boden.

Asen Wehe, wehe, Baldurs Blut!

Nanna *kniert neben dem Toten*
Tod traf dich, mein Gemahl.
Wo weilt dein Wesen jetzt?
Schnell schwindet schöner Schein.
Fort flieht des Lebens Licht.
Lass nicht in Nacht allein,
Die dir in Liebe dient.
Nimm Nanna mit hinab.

Sie stirbt.

3. Musik

*Die Asen umschreiten die Toten und führen sie mit sich fort.
Die Nornen verschwinden hinter dem Walahügel.*

4. Bild

Frigga	Welches Wort ward dir, Hermodr, Von Hel, der Herrscherin im Hause der Schatten?
Hermodr	Nur wenn alle Wesen Baldur beweinen, Wenn Gesträuch und Gestein tropft vom Tränentau, Wenn im Erdgrunde ächzend uralte Alben Und selbst Riesen in Tränen den Toten betrauern, Nur dann kehrt der Schöne aus dem Dunkel der Schatten In Asgards herrliche Hallen zurück.
Frigga	Auf, ihr Boten, eilet von hinnen Zu jeglichem Wesen im Weltenall, Gebietet Tränen und Totenklage Für den einen, dem ihr Eid nicht zur Rettung gereichte.
Boten	<i>an der Rampe entlang verteilt, sprechen ins Publikum</i> So lausche, was lebt in den Weiten der Welt, Der Botschaft, gebracht aus Hels Behausung: Nur wenn alle Wesen Baldur beweinen, Wenn Gesträuch und Gestein tropft vom Tränentau, Wenn im Erdgrunde ächzend uralte Alben Und selbst Riesen in Tränen den Toten betrauern, Nur dann kehrt der Schöne aus dem Dunkel der Schatten In Asgards herrliche Hallen zurück!
Chor	<i>leise, verhalten, wie ein Echo</i> Wir liebten Baldur, den Lichtgeborenen, Der aus Keimen und Knospen das Leben gelockt. Zu Schatten erstarb seine strahlende Schönheit. Lasst rinnen die Tränen, ruft ihn zurück.
Ein Bote	<i>schaut in die Thöckhöhle hinein</i> Was hockst in deiner dunklen Höhle Trockenen Auges du, uralte Thöck?
Loki	<i>als Riesenweib in ein dunkles Tuch gehüllt, kommt hervor</i> Nie noch Nutzen brachte mir Baldur. Warum also sein Ende beweinen? Behalte Hel nur, was sie hat.

5. Bild

Schlusschor

So fahre dein Leib im flammenden Feuer,
Vom Winde getrieben, in der Wogen Tiefe.
So harre dein Wesen im Hause der Hel
Träumend, klaglos künftiger Tage.

Von der Schlange Schweif wird das Weltmeer schäumen,
Und Surturs Fackel wird furchtbar sengen.
In breiten Booten aus ödem Abgrund
Fahren schrecklich der Finsternis Scharen.

Gellend hallt das Gjallarhorn.
Zum letzten Kampfe kommen die Lichten.
Dann wird der Wolf Walvater verschlingen.
Aller Asen Ende ist da.

Schwarz wird die Sonne, die Sterne schwinden,
Yggdrasil brennt, es braust in den Ästen,
Heiße Lohe beleckt den Himmel,
Ringsum rast der Weltenbrand!

Pause

Wenn aus weiten Wassern wieder
Zum andern Male die Erde auftaucht,
Wenn dann Widar, der Schweigende, Starke,
Neue, ewige Ordnungen schafft,
Dann entsteige leuchtend zu unsterblichem Leben
Aus der Unterwelt öden grauen Grüften,
Hass heile, Trübes treffe
Siegend, Baldur, dein Sonnenblick.

5. Musik

Nach dem Vorspruch

...Göttertaten, Göttertod.

$\text{♩} = 74$

Metall

Flauto dolce

Violinen

Violoncello

4

Met.

Fl.

Vi.

Vc.

8

Met.

Fl.

Vi.

Vc.

12

Met.

Fl.

Vi.

Vc.

Lokis Zauberspruch

Ungebannt, ungebunden

...Traum wird Tod.

$\text{♩} = 70$

Flauto dolce

Violinen

Violoncello

Pauke in D

Fl.

VI.

Vc.

Pk.

10

Fl.

VL

Vc.

Pk.

Measures 10-14 of the musical score. The Flute (Fl.) and Violin (VL) parts feature melodic lines with eighth and sixteenth notes. The Viola (Vc.) part has a bass line with eighth notes. The Piano (Pk.) part is silent.

15

Fl.

VL

Vc.

Pk.

Measures 15-18 of the musical score. The Flute (Fl.) and Violin (VL) parts feature melodic lines with eighth notes. The Viola (Vc.) part has a bass line with eighth notes. The Piano (Pk.) part has a bass line with eighth notes.

Nannas Klage

8 $\text{♩} = 72$

Flauto dolce

Violine

Violoncello

Pauken in C und D

8

Fl.

Vi.

Vc.

Pk.

8

Fl.

Vi.

Vc.

Pk.

Tod traf dich, mein Gemahl...

Götterdämmerung

♩ = 112

Metall

8

Flauto dolce

Violine

Violoncello

Pauken (C und D)

Met.

8

Fl.

VI

Vc.

Pk.

14

Met. 8

Fl.

VI

Vc.

Pk.

20

Met. 8

Fl.

VI

Vc.

Pk.

The image displays two systems of a musical score. The first system, starting at measure 14, includes staves for Metronome (Met.), Flute (Fl.), Violin I (VI), Violoncello (Vc.), and Piano (Pk.). The Metronome part consists of a continuous eighth-note pulse. The Flute, Violin I, and Violoncello parts feature melodic lines with various note values and rests. The Piano part provides a steady eighth-note accompaniment. The second system, starting at measure 20, continues the same instrumentation and patterns. The Flute, Violin I, and Violoncello parts show more complex rhythmic patterns, including sixteenth notes and rests. The Piano part remains a steady eighth-note pulse. The score is written in 2/4 time and includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

The image shows a musical score for a piece by Albrecht Brand. The score is written for five instruments: Met. (Metallhorn), Fl. (Flöte), VI (Viola), Vc. (Violoncello), and Pk. (Percussion). The Met. part starts with a circled number 26. The Fl. part has a circled number 8. The VI and Vc. parts have a circled number 1. The Pk. part has a circled number 1. The score is in 4/4 time and features a series of chords and melodic lines. The lyrics 'So fahre dein Leib im flammenden Feuer...' are written below the Pk. part.

Musik von Albrecht Brand

Zur Eurythmie

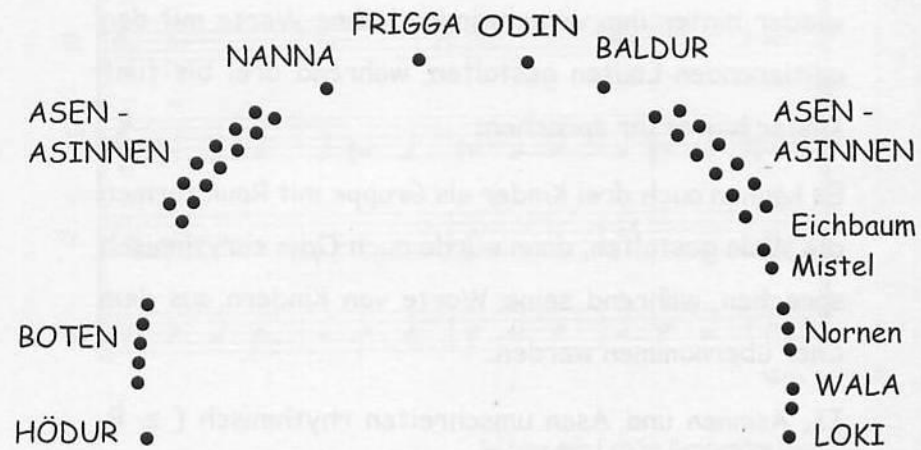
I. Wala kann, hinter ihrem Hügel hervorkommend und wieder hinter ihm verschwindend, ihre Worte mit den alliterierenden Lauten gestalten, während drei bis fünf Kinder hinter ihr sprechen. Es können auch drei Kinder als Gruppe mit Raumformen die Wala gestalten, dann würde auch Odin eurythmisch sprechen, während seine Worte von Kindern aus dem Chor übernommen werden.

II. Asinnen und Asen umschreiten rhythmisch (z.B. v – v, v – v), von metallischen Klängen begleitet, Baldur, der mitten auf der Bühne, dem Idafeld, steht. Jeder führt einen blanken Kupferstab senkrecht im Rhythmus abwechselnd rechts und links im Bogen und wirft ihn Baldur an einer bestimmten Stelle zu, der ihn auffängt und einem Boten zum Halten gibt. Die rhythmische Bewegung der Arme und Füße hält an, bis alle ihren Platz im Halbkreis wieder erreicht haben.

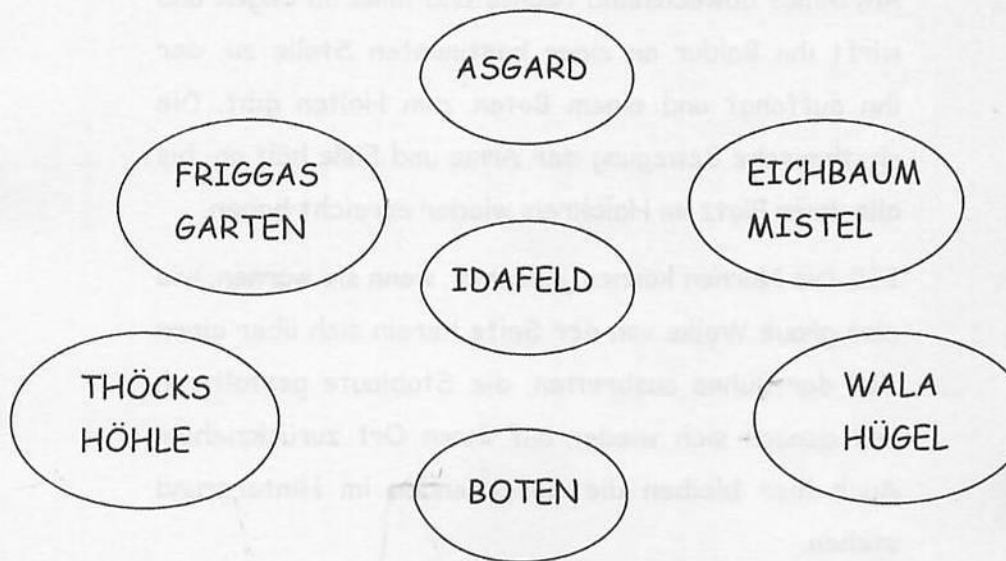
III. Die Nornen können jedesmal, wenn sie warnen, wie eine graue Wolke von der Seite herein sich über einen Teil der Bühne ausbreiten, die Stablaute gestaltend, und danach sich wieder auf ihren Ort zurückziehen.

Auch hier bleiben die Sprechenden im Hintergrund stehen.

Mögliche Aufstellung



Mögliche Gliederung der Bühne



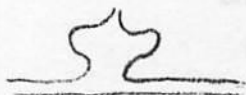
Zu den Kostümen (Farbvorschläge)

Kleider (einfacher Eurythmiekleiderschnitt)	Farbe	Überwürfe
Baldur	Weiß, glänzend goldbestickt	Verschieden gesteckt
Nanna	Weiß	Lichtgrüner Schleier
Odin	Weiß	Blauer Umhang
Frigga	Weiß	Kräftig grüner Umhang
Loki	Feuerrot, glänzend	Verschiedene dunkle Tücher für das alte Weib und Thöck
Hödur	Schwarz	Grausilber
Eichbaum	rotbraun	
Mistel	Silbergrau, glänzend	Rötlicher Schleier über dem Kopf
Wala	Tief violett	Blaues Tuch über dem Kopf
Nornen	Grau, fledermausartig	
Asen, Asinnen	Lichte, harmonisch zusammenstimmende Farben	
Boten	Weiß	Blaue Stolen
Hermodr	Lichtblau	

Für die Köpfe Stirnbänder aus Gold oder Silberpappe

ODIN Goldhelm, Speer mit goldener Spitze

FRIGGA



gold

BALDUR



gold

NANNA



silber

LOKI



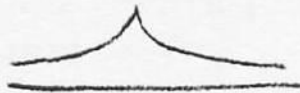
rot

HÖDUR



silber

ASEN



gold

ASINNEN



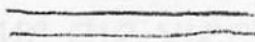
gold

HERMODR



gold

Boten



gold

(sicher gibt es noch bessere Einfälle)